

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309 b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1125

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 12. Juni 1957

Blatt 1125

Aufgaben der bildenden Künstler und Gartenarchitekten beim

Neuaufbau Wiens

12. Juni (RK) Prof. Wilhelm Gaertner und Prof. Arch. Ing. Karl Hauszer halten Freitag, den 14. Juni, um 19.30 Uhr, im Volkshaus Margareten, 5, Stöbergasse 11-15, einen Vortrag über das Thema "Aufgaben der bildenden Künstler und Gartenarchitekten beim Neuaufbau Wiens". Die einleitenden Worte spricht Sekretär Gustav Hoffmann.

- - -

Rundfahrt "Neues Wien"

12. Juni (RK) Freitag, 14. Juni, Route 4 mit Besichtigung der zukünftigen Stadthalle am Vogelweidplatz, des Jugendgästehauses in Pötzleinsdorf, des Türkenschanzparkes und verschiedenen Wohnhausanlagen im 18. Bezirk.

Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse um 14 Uhr.

- - -

Das Programm für Freitag, 14. Juni

=====

Theater:

- Staatsoper: Ballettabend. Joseph Hellmesberger und Max Schönherr: "Hotel Sacher". Boris Blacher: "Der Mohr von Venedig".
- Redoutensaal: Gioacchino Rossini: "Der Barbier von Sevilla".
- Volksoper: Franz Lehár: "Das Land des Lächelns".
- Burgtheater: William Shakespeare: "Titus Andronicus" (Gastspiel des Shakespeare Memorial Theatre, Stratford on Avon).
- Akademietheater: William Douglas Home: "Junger Herr für Jenny".
- Theater in der Josefstadt: Gotthold Ephraim Lessing: "Nathan der Weise".
- Volkstheater: August Strindberg: "Ein Traumspiel".
- Raimundtheater: Carl Millöcker: "Gasparone".
- Theater der Courage: Luigi Pirandello: "Die Nackten kleiden".
- Theater am Parkring: Adolf Opel: "Heuchler und Heilige".
- Theater "Die Tribüne": Kurt Radlecker: "Raskolnikow" (nach dem Roman "Schuld und Sühne" von Dostojewski), Premiere.

Musik:

- 18.00 Uhr, Neue Burg, Sammlung alter Musikinstrumente:
Barockmusik auf dem Orgelpositiv.
Werke von Johann Jakob Froberger, Johann Kaspar Kerll, Johann Pachelbel, Antonio Caldara, Johann Sebastian Bach, Anton Heiller (Orgel), Laurence Dutoit (Sopran), Nikolaus Harnoncourt (Viola da gamba). Einleitender Vortrag: Dr. Victor Luithlen.
- 19.30 Uhr, Konzerthaus (Großer Saal):
Internationales Musikfest der Wiener Konzerthausgesellschaft.
Carl Orff: Antigona (konzertante Erstaufführung).
Christl Goltz (Sopran), Ilona Steingruber (Sopran), Marilyn Horne (Alt), Waldemar Kmentt (Tenor), Helmut Krebs (Tenor), Ivo Zidek (Tenor), Hermann Uhde (Bariton), Josef Greindl (Baß), Wiener Staatsopernchor, Wiener Symphoniker, Dirigent: Heinrich Hollreiser.

Kongresse:

Anästhesie-Tagung, 13. bis 15. Juni.

Sport:

Wiener Sporthalle: Wiener Meisterschaften im Amateurboxen (1. Runde).

Bezirksveranstaltungen:

2. Bezirk:

17.00 Uhr, Restaurant "Bayrischer Hof", 2, Taborstraße 39: Schülerakademie.

5. Bezirk:

Amtshaus, Festsaal, 5, Schönbrunner Straße 54: Bilderschau der Photogruppe Margareten im T.V. "Die Naturfreunde". Geöffnet: Montag bis Samstag 8.00 bis 20.00 Uhr, Sonntag 8.00 bis 13.00 Uhr.

19.30 Uhr, Volksbildungshaus Margareten, Mittlerer Saal, 5, Stöbergasse 11-15: Sondervortragsreihe "Weltstadt Wien - gestern, heute, morgen": Prof. Eduard Gaertner und Prof. Arch. Ing. Karl Hauszer "Aufgaben der bildenden Künstler und Gartenarchitekten beim Neuaufbau Wiens". Einleitende Worte: Sekretär Gustav Hoffmann. Karten sind im Volksbildungshaus Margareten und in der Bezirksvorstehung Margareten, 5, Schönbrunner Straße 54, erhältlich. Preis 3 S.

6. Bezirk:

Mariahilfer Heimatmuseum, 6, Gumpendorfer Straße 4: Sonderausstellung: Handwerk, Gewerbe und Industrie in Mariahilf. Geöffnet: Donnerstag und Samstag 9.00 bis 18.00 Uhr, Sonntag 9.00 bis 12.30 Uhr. Eintritt frei.

7. Bezirk:

Bezirksvorstehung, Sitzungssaal, 7, Hermannsgasse 24-26: Ausstellung "Neubauer Prominentenspiegel". Porträts und Auto-graphen aus der Privatsammlung Walter Jary. Geöffnet: Montag bis Freitag 10.00 bis 16.00 Uhr

Graphische Lehr- und Versuchsanstalt, 7, Westbahnstraße 25: Jahresausstellung für Schülerarbeiten der Abteilung für Photographie. Geöffnet: Montag bis Samstag 16.00 bis 19.00 Uhr.

PRESSEDIENST

BEILAGE ZUR RATHAUS-KORRESPONDENZ

8. Bezirk:

Knabenhauptschule, 8, Zeltgasse 7: Schulausstellung. Geöffnet: Montag bis Samstag 9.00 bis 15.00 Uhr.

Josefstädter Heimatmuseum, 8, Schlesingerplatz 4: Ausstellung. Geöffnet: Montag bis Freitag 9.00 bis 15.00 Uhr, Samstag 9.00 bis 12.00 Uhr.

9. Bezirk:

Volkshochschule Alsergrund, 9, Galileigasse 8: Photoausstellung. Geöffnet: täglich 15.00 bis 20.00 Uhr.

10. Bezirk:

Favoritner Arbeiterheim, Gartensaal, 10, Laxenburger Straße 8-10: Photoausstellung "Objektiv-Subjektiv". Veranstalter: Photogruppe der Naturfreunde Favoriten. Geöffnet: Montag bis Freitag 13.00 bis 20.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 10.00 bis 20.00 Uhr.

11. Bezirk:

19.00 Uhr, Magistratisches Bezirksamt, Festsaal; 11, Enkplatz 2: Zehn Jahre Volkshochschule Simmering. Musik, Vorträge, Filmvorführungen.

12. Bezirk:

Amtshaus, Festsaal, 12, Schönbrunner Straße 259: Photoausstellung der Photovereinigung XII im Touristenverein "Die Naturfreunde". Geöffnet: Montag bis Samstag 10.00 bis 19.00 Uhr, Sonn- und Feiertag 10.00 bis 17.00 Uhr.

13. Bezirk:

19.00 Uhr, Bundesrealgymnasium, Festsaal, 13, Fichtnergasse 15: Konzertabend und Rezitation. Mitwirkende: Quartett des Philharmonikers Prof. Hans Faltl, Kammerschauspieler Fred Liewehr. Regiebeitrag 3 S.

16. Bezirk:

14.30 Uhr, Knabenhauptschule (II), 16, Koppstraße 75: Dichterlesung Karl Bruckner (für Kinder).

14.30 Uhr, Knabenhauptschule (II), 16, Koppstraße 75: Dichterlesung Otto Stradal (für Kinder).

19.30 Uhr, Städtische Bücherei, 16, Rosa Luxemburg-Gasse 4: Dichterlesung. Christine Busta und Gerhard Fritsch lesen aus eigenen Werken.

19. Bezirk:

Bezirksvorsteherung, Kleiner Saal, 19, Gatterburggasse 14: Ausstellung "Döblinger Symphonie" (Kleines Archiv Walter Jary, Porträts und Autographen bedeutender Musiker Döblings).

19.00 Uhr, Bezirksvorsteherung, Großer Festsaal, 19, Gatterburggasse 14: 1. Kammermusikabend. Werke von Haydn, Schubert, Weber. Ausführende: Wiener Konzertgilde, Leitung: Heinrich Panenka.

20. Bezirk:

19.00 Uhr, Amtshaus, Festsaal, 20, Brigittaplatz 10: Bunter Abend, "Bahn frei". Mitwirkende: Konzertvereinigung blinder Künstler des österreichischen Blindenverbandes, Kindersingschule Brigittenau, Leitung: Prof. Martha Provin.

9.00 bis 20.00 Uhr, Gasthaus Humel, 20, Pappenheimgasse 6: Ausstellung des Brigittenaauer Aquarium- und Terrariumvereines "Die bunte Welt hinter Glas".

- - -

Führung in der Ausstellung "Maler und Bildhauer arbeiten für Wien"

12. Juni (RK) In der Ausstellung "Maler und Bildhauer arbeiten für Wien", 1, Weiskirchnerstraße 3, führt Freitag, den 14. Juni, um 17 Uhr, Dr. Franz Windisch-Graetz.

- - -

Befürsorgte der Stadt Wien im Raimundtheater
=====

12. Juni (RK) Die Direktion des Raimundtheaters stellte dem Kulturred der Stadt Wien 300 Karten für die Vorstellung von "Gasparone" am 15. Juni zur Verfügung. Stadtrat Mandl verfügte, daß dieses Kontingent an Befürsorgte der Stadt Wien ausgegeben wird.

- - -

Pferdemarkt vom 11. Juni
=====

12. Juni (RK) Aufgetrieben wurden 112 Pferde, davon 21 Fohlen und Jungpferde. Als Schlächterpferde wurden 87, als Nutztiere 17 verkauft, unverkauft blieben 8.

Herkunft der Tiere Niederösterreich 59, Oberösterreich 15, Burgenland 31, Steiermark 6, Salzburg 1.

Preise: Fohlen und Jungpferde 8.- bis 13.50 S, 1. Qualität 7.70 bis 8.- S, Extremware 8.10 bis 8.40 S, 2. Qualität 6.50 bis 7.50 S, 3. Qualität 5.- bis 6.40 S.

Der Marktverkehr war ruhig. Der Durchschnittspreis bei Pferden ermäßigte sich um 19 g pro Kilogramm, bei Fohlen und Jungpferden um 26 g. Durchschnittspreis: Pferde 7.02 S, Fohlen und Jungpferde 11.83 S.

Auslandsschlachthof: 114 Stück aus Bulgarien, Preis 5.80 bis 6.80 S, 30 Stück aus Rumänien noch unverkauft, 143 Stück aus Jugoslawien, Preis 6.20 bis 6.50 S.

- - -

Wiener Jugendabonnenten fahren nach Süditalien
=====

12. Juni (RK) Von den 21.000 Jugendabonnenten der Stadt Wien wurden auch heuer wieder 20 durch das Los bestimmt, denen die Auszeichnung zuteil wurde, in der Zeit vom 19. Juli bis 2. August nach Süditalien zu fahren. Sie werden dort kostenlos zwei Wochen in dem Fischerdorf Vettica di Praiano verbringen. Auf der Hinfahrt steht außerdem noch eine Besichtigung Venedigs, auf der Rückfahrt eine Besichtigung Roms auf dem Programm.

Die 20 jungen Burschen und Mädchen fanden sich heute im Roten Salon des Wiener Rathauses ein, um ihre Fahrkarten zu empfangen. Stadtrat Mandl hielt eine Ansprache, in der er betonte, wie wichtig es sei, sich in unserer von der Automatisierung bedrohten Zeit noch ideelle und seelische Werte zu erhalten. Da immer mehr junge Menschen vom Jugendabonnement Gebrauch machen, sagte Stadtrat Mandl, ist dem erfreulicherweise ständig steigenden Bildungswillen der jungen Menschen zuzuschreiben. Stadtrat Mandl überreichte hierauf jedem einzelnen die Fahrkarten. Im Namen der Gewinner dankte die Schülerin Elisabeth Papetz. Sie versicherte, daß alle bestrebt sein werden, der Stadt Wien im Auslande Ehre zu machen.

- - -

Dienstjubilare im Wiener Rathaus
=====

12. Juni (RK) Zur Feier des 40jährigen Dienstjubiläums hatte Bürgermeister Jonas heute 13 städtische Bedienstete in den Stadtsenatssitzungssaal des Wiener Rathauses eingeladen. An der Feier nahmen neben dem Bürgermeister die Stadträte Bauer, Koci und Dkfm. Nathschläger sowie der Präsident der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten Nationalrat Pölzer und Magistratsdirektor Dr. Kinzl teil. Das Streichquartett des Konservatoriums der Stadt Wien umrahmte die Ehrung mit Musik von Beethoven und Mozart.

In Vertretung des städtischen Personalreferenten sprach Stadtrat Koci, der den Bediensteten für ihre aufopferungsvolle Arbeit in schwerer Zeit dankte. Diesem Dank schloß sich für die

Städtischen Unternehmungen Stadtrat Dkfm. Nathschläger an. Im Namen der Gewerkschaft sprach Nationalrat Pölzer.

Bürgermeister Jonas gratulierte zu dem seltenen Jubiläum und hob unter den Anwesenden den auf Lebensdauer bestellten, heute 87jährigen Leiter des Städtischen Uhrenmuseums, Direktor Kaftan, hervor, dessen Verdienste als Gründer dieses Museums er besonders würdigte.

- - -

Modergarten im Schloßpark

=====

Die "Hetzendorferinnen" laden ein

12. Juni (RK) Jedes Jahr zum Schulschluß wird das sonst so stille Schloß Hetzendorf seinem Namen gerecht. Es ist ein Hetzen und Jagen, um die große Modeschau und die Ausstellungen vorzubereiten, mit der die "Schneiderinnen im Schloß" zeigen wollen, was sie gelernt haben. Das Ansehen, das die Modeschule heute im In- und Ausland genießt, ist eine Verpflichtung für Lehrer und Schülerinnen, jedesmal das Beste zu geben. Der Erfolg zeigt sich von Jahr zu Jahr deutlicher. Immer mehr Gewerbetreibende und Unternehmer der Modebranche entschließen sich, die Ausbildung ihrer Töchter der Modeschule anzuvertrauen. Die zuständigen Berufs- und Fachverbände unterstützen die Schule in erfreulicher Weise.

Derzeit sind es 33 Lehrkräfte, die zum Großteil auch außerhalb der Schule in der Praxis tätig sind, die ihr Wissen 264 Schülerinnen vermitteln. Heuer verlassen wieder 40 Absolventinnen, mit dem Gesellenbrief ausgestattet, das Schloß Hetzendorf. Im kommenden Schuljahr werden die Fachklassen für Damenkleidermachen, Modisterei, Lederverarbeitung, Textilentwurf und Textildruck sowie die im Herbst 1956 eröffnete Strick- und Wirkklasse zur Verfügung stehen.

Die Modeschau, die heuer unter dem Titel "Modergarten 1957" täglich vom 14. bis 23. Juni stattfindet, beginnt bei schönem Wetter jeweils um 18.45 Uhr; die Ausstellungen sind ab 10 Uhr zugänglich. Bei einer Pressevorschau heute vormittag konnte man einen Überblick über die Schöpfungen der Schülerinnen gewinnen. Die

Devise "Modergarten 1957" gibt die Möglichkeit, viele unterschiedliche Ideen und das verschiedenartige Material, das die österreichischen Firmen gespendet haben, in einem bunten Ablauf zu zeigen. Um trotzdem eine Harmonie in Silhouette und Farbe zu erzielen, wurden heuer bei der Auswahl der Textilien und Accessoires Farbzusammenstellungen gewählt, die hauptsächlich zarte Beigetöne, braun, ein mildes Gelb, sehr viel hellblau, dunkle Blautöne und als Effektfarben besonders orange und tomatenrot enthalten.

Die Entwürfe in den Modeklassen zeigten schon im Winter eine betont jugendlich-romantische Auffassung. Bei enger natürlicher Taille und kurzer Rocklänge, sollte durch Schnitt oder Dekoration eine Hüftbetonung erzielt werden. Diese anmutige Silhouette, der die Schülerinnen den Namen "Pavillon-Linie" gaben, beherrscht nun das Bild der heurigen Modeschau. Auch die Kopfbedeckungen und Frisuren haben zum Teil diese eigenwillige Seitenbetonung aufzuweisen.

Die Textilklasse hat heuer mehr als in den Vorjahren Muster auf farbigem Fond in Ätzdruck hergestellt. Die Muster haben Hähne, Bäume, Häuschen, Blumenkörbchen, bunte Fenster usw. zum Vorbild. Interessant sind auch Schwarz-weiß-Drucke auf Seide, die durch Stempeldrucke in den Vorbereitungs-klassen angeregt wurden.

In der Fachklasse für Damenkleidern machen sind für die Modeschau ca. 200 Kleidungsstücke nach eigenen Entwürfen entstanden.

Die kleine, aber rührige Fachklasse für Modisterei hat 180 Hutmodelle geschaffen, die zum Teil die Kleider am Laufsteg komplettieren, zum Teil in der Ausstellung gezeigt werden.

Die Fachklasse für Lederverarbeitung tritt heuer mit neuen Ledertaschen und Gürteln nach eigenen Entwürfen und zum ersten Mal mit Feleltaschen hervor.

Die Strick- und Wirkklasse zeigt Strickwesten, Pullover und Kleider.

Bei Tageslicht beginnt die Vorführung mit Strand- und Sommerkleidern. Außer Tageskleidern, Sport- und Après Ski Anzügen, Kostümen und Mänteln werden drei Gruppen "Vorschläge für die Bekleidung des Personals - Weltausstellungspavillon Brüssel 1958" gezeigt.

Bei Scheinwerferlicht werden die Nachmittags-, Cocktail- und Abendkleider vorgeführt. Ein Finale mit einem Brautkleid und 15 weiteren Kleidern, die nach einer Farbskala vom Weiß bis zum

tiefen Dunkelrot geordnet sind, beschließt den modischen Teil der Vorführung.

Die traditionelle Krepp-Papierschau steht diesmal mit Beziehung zur allgemeinen Devise Modegarten unter dem Motto "Zaubergarten". 60 Schülerinnen als Gärtner, Blumen, Bäume und Vögel phantasievoll kostümiert, werden nach den Klängen von Mozarts "Kleiner Nachtmusik" an den Zuschauern vorbeiziehen.

Die Ausstellung im Vestibül des Schlosses weist auf die Vieltätigkeit des Lehrplanes hin. Für jeden Unterrichtsgegenstand wurde ein charakteristisches Werkstück, eine Zeichnung oder ein Symbol gesucht. Auch die Absolventinnen sind in der Ausstellung vertreten, sodaß die Firmenchefs Gelegenheit haben, die Arbeit der Schülerinnen kennen zu lernen, die in die Berufspraxis treten wollen.

In den Prunkräumen des Schlosses wird heuer die Sonderausstellung der Modesammlungen des Historischen Museums der Stadt Wien unter Mithilfe des Vereines "Kultur und Mode" und der Modeschule unter dem Motto "Mode von einst - Mode von heute - ein Vergleich" gezeigt. Diese interessante Schau will dem Publikum die Wiederkehr von Modeformen im Lauf verschiedener Epochen durch Gegenüberstellung von Entwürfen, Reproduktionen, Kleidungsstücken und Accessoires zeigen. Schülerinnen der Anstalt helfen mit, diese Ausstellung aufzubauen. In diesem Zusammenhang muß auf das Zusammenwirken von Modeschule und Modesammlungen hingewiesen werden. Den Schülerinnen stehen Bildersammlungen und Bücher der Bibliothek und die neuesten Modejournale für Studienzwecke zur Verfügung. Der Gedanke, junges Modeschaffen und Modegeschichte hier im Schloß Hetzendorf zu verbinden, erscheint besonders glücklich.

Rinderhauptmarkt vom 12. Juni
=====

12. Juni (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 16 Kühe. Neuzufuhren Inland: Ochsen 233, Stiere 247, Kühe 520, Kalbinnen 124, Summe: 1124. Neuzufuhren Ungarn: Stiere 12, Kühe 40, Summe 52. Neuzufuhren Jugoslawien: Stiere 40, Kühe 39, Summe 79. Gesamtauftrieb: Ochsen 233, Stiere 299, Kühe 615, Kalbinnen 124, Summe 1271. Verkauft: 233 Ochsen, 292 Stiere, 612 Kühe, 124 Kalbinnen, Summe: 1261. Unverkauft: Stiere 7, Kühe 3, Summe 10.

Preise: Ochsen 9.80 bis 12.-- S, extrem 12.10 bis 12.30 (6 Stück), Stiere 10.40 bis 12.20 S, extrem 12.30 bis 12.50 (10 Stück), Kühe 8.70 bis 10.70 S, extrem 10.80 bis 12.-- (4 Stück), Kalbinnen 10.80 bis 11.90 S, extrem 12.-- bis 12.30 S (8 Stück), Beinlvieh Kühe 8.-- bis 9.80 S, Ochsen und Kalbinnen 10.-- bis 11.20.

Der Durchschnittspreis ermäßigte sich bei Ochsen um 21 g, Stieren um 3 g und erhöhte sich bei Kühen um 16 g, bei Kalbinnen um 8 g. Er beträgt daher: Ochsen 10.82, Stiere 11.33 S, Kühe 9.09, Kalbinnen 11.08 S; Beinlvieh notierte fest behauptet. Ungarische Stiere notierten 11.50 S, Kühe 9.30 bis 9.80 S, jugoslawische Stiere notierten 10.50 bis 11.30 S, Kühe 9.30 bis 9.40 S.

- - -